



IG Schildkrötenfreunde Aargau

Datum:	26.01.12
Anlass:	Generalversammlung
Ort:	Rest. Seeblick, Boniswil
Beginn:	20.00 Uhr
Vorstand:	Ruth Huber, Präsidentin Kurt Reist, Vizepräsident Brigitte König, Aktuarin Peter Sandmeier, Kassier Linda Rickenbacher, Beisitzerin
Anwesend:	24 Mitglieder
Entschuldigt:	Daniela Bächli, Anita Guldemann, Hanny Käser, Adi Hümbeli, Markus Kutzli, Eugen Peter, Hanspeter Schaffner, Romano Wenger, Carina Zepf

Traktandenliste:

1. Begrüssung durch die Präsidentin, Feststellung des rechtzeitigen Versands der Einladungen
2. Wahlen, Stimmzähler, Tagespräsident
3. Genehmigung Traktandenliste
4. Genehmigung des Protokolls der letzten GV
5. Jahresbericht der Präsidentin
6. Vorstellung der Jahresrechnung
7. Revisorenbericht und Abnahme der Jahresrechnung
8. Genehmigung des Jahresprogramms
9. Genehmigung des Budgets
10. Wahlen: Präsident, Vorstand und Revisor
11. Wahl der Delegierten für die DV 2012
12. Beschluss über Anträge
13. Verschiedenes

1. Begrüssung durch die Präsidentin

Die Präsidentin Ruth Huber begrüsst die Anwesenden Mitglieder.

Ganz speziell begrüsst die Präsidentin das Ehrenmitglied Walter Könitzer.

Ruth Huber stellt fest, dass die Einladung zur Teilnahme an der heutigen GV den Mitgliedern rechtzeitig übermittelt worden ist, dies erfolgte entweder persönlich, per Post, über die Vereinszeitschrift Testudo oder im Internet auf unserer Website.

2. Wahlen Stimmzähler und Tagespräsident

Ruth Huber schlägt vor, als Tagespräsidenten Walter Könitzer welcher dieses Amt schon mehrfach ausgeübt hat, und als Stimmzähler Jost Wehrli einzusetzen. Sowohl Tagespräsident wie auch Stimmzähler werden von der GV einstimmig gewählt.

Die Präsidentin dankt den Gewählten dass sie sich zur Verfügung gestellt haben.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Präsidentin lässt, da keine Einwände erhoben werden über die Traktandenliste abstimmen.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung des Protokolls der GV 2011

Das Protokoll der GV 2011 wurde auch diesmal nicht der Einladung zur GV beigelegt, sondern die Mitglieder wurden aufgefordert, dies auf der Homepage der IG Aargau nachzulesen. Dies erspart Zeit

und Papierkosten. Einige Exemplare des Protokolls der GV 2011 liegen auf den Tischen auf. Die Präsidentin fragt die Versammelten, ob sich jemand zum Protokoll äussern möchte.

Da dies nicht der Fall ist, lässt die Präsidentin über das Protokoll der GV 2011 abstimmen. Es wird einstimmig angenommen.

5. Jahresbericht der Präsidentin

Ruth Huber verliest ihren nunmehr 18. Jahresbericht. Der Vorstand hat 9 Vortragsabende organisiert. Die Präsidentin freut sich auf jeden Höck, vor allem auch da jedesmal eine lockere familiäre Stimmung herrscht. In guter Erinnerung sind Ruth Huber die Vereinsreise im Frühjahr sowie der Ausflug ins Tropenhaus Frutigen im August. Die Präsidentin dankt an dieser Stelle nochmals den Organisatoren dieser Anlässe. Auch ihren Vorstandskollegen dankt die Präsidentin für die stets angenehme Zusammenarbeit. Die Schattenseiten ihrer Arbeit sind für Ruth Huber nach wie vor die Auffangtiere die jedes Jahr bei ihr abgegeben werden. Im 2011 waren dies 116 Tiere. Im Mai hat die Präsidentin im Naturama in Aarau zum Motto „welches Tier passt zu mir“ über die Haltung von Schildkröten Auskunft gegeben. Noch immer ein Problem sei die Terminierung der Sitzungen des Dachverbandes. So geschieht es doch immer noch, dass Sitzungsdaten mit Höckdaten zusammenfallen, trotzdem das Jahresprogramm lange vorher abgegeben werden muss. Die Präsidentin verweist auf die kommende DV und fordert die Anwesenden auf, dieser beizuwohnen denn es erwarte die Mitglieder ein tolles Rahmenprogramm.

Die Generalversammlung verdankt den ausführlichen Bericht mit einem kräftigen Applaus.

6. Abnahme der Jahresrechnung und Erläuterungen des Kassiers

Für die Erläuterung wie auch die Abnahme der Jahresrechnung übergibt die Präsidentin dem Kassier Peter Sandmeier das Wort. Der Kassier erklärt die Jahresrechnung 2011, welche auch in diesem Jahr mit einem leichten Gewinn schliesst. Dies hauptsächlich da das Honorar der Ausstellung Mülimärt 2010 im Jahr 2011 eingegangen ist. Der Kassier hat auch die Verwaltung der Reise-Kasse der Vereinsreise übernommen. Dies führte dazu, dass noch ein Rest von ca. Fr. 50.00 der von den Zahlungen der Reisetilnehmer übrigblieb ebenfalls als Gewinn verbucht werden konnte. Das Vereinsvermögen blieb von der Vereinsreise unangetastet.

7. Revisorenbericht

Die Revisorinnen Beatrix Habermacher und Rita Fischer haben die Belege mit den Buchungen verglichen und Beatrix Habermacher verliest den Revisorenbericht. Die Revisoren haben die Rechnung geprüft und für einwandfrei befunden. Sie empfehlen der Versammlung die Rechnung zu genehmigen und dem Kassier Entlastung zu erteilen. Ebenfalls danken sie dem Kassier für seine ausgezeichnete Arbeit herzlich.

Der Revisorenbericht wird mit Applaus verdankt.

Einstimmig genehmigt die GV die Jahresrechnung.

8. Genehmigung des Jahresprogramms

Die Präsidentin teilt den Versammelten mit, dass für das Jahr 2012 alle Höckdaten mit interessanten Vorträgen belegt werden konnten. Das Jahresprogramm wurde, wie alle Jahre, rechtzeitig zum Abgabetermin für das Testudo, Ende Oktober, fertiggestellt. Daher kann an der GV nicht mehr Einfluss auf das Jahresprogramm 2012 genommen werden. Anregungen und Vorschläge werden gerne entgegengenommen und könnten dann ins Programm 2013 einbezogen werden. Die Besetzung der Höcks mit guten Vorträgen ist oft schwierig, da nicht unbeschränkt Themen vorliegen. Der Vereinsausflug des Jahres 2012 wird unter Traktandum 13 besprochen werden. Die Präsidentin lässt über das vorliegende Jahresprogramm abstimmen.

Das Jahresprogramm wird einstimmig angenommen.

9. Genehmigung des Budgets

Der Kassier Peter Sandmeier erläutert das Budget für's Jahr 2012. Die budgetierten Beträge entsprechen in etwa den Zahlen des Vorjahres. Die Mitgliederzahlen sind leicht zurückgegangen. Ausstellungen sind keine vorgesehen. Auf der Ausgabenseite ist der markanteste Posten die Abgabe an den Dachverband.

Das Budget wird von der GV einstimmig angenommen.

10. Wahlen Präsident, Vorstand, Revisoren

Der Tagespräsident übernimmt dieses Amt. Da es sich nicht um ein Wahljahr handelt muss dem Vorstand lediglich Decharge erteilt werden. Die Decharge wird einstimmig erteilt.

Walter Könitzer dankt dem Vorstand für seine Arbeit.

Die Präsidentin bedankt sich beim Tagespräsidenten für seinen Einsatz und teilt mit, dass Beatrix Habermacher turnusgemäss als Revisorin ersetzt werden muss. Als neuen Revisor schlägt sie der GV Adi Hümbeli vor. Leider ist Adi Hümbeli nicht anwesend, wurde aber vorgängig angefragt und würde die Wahl zum Revisor annehmen. Ruth Huber fragt die Teilnehmer ob sonst jemand gerne dieses Amt übernehmen würde. Da dies nicht der Fall ist, lässt die Präsidentin über den neuen Revisor abstimmen. Adi Hümbeli wird einstimmig bestätigt.

Die Präsidentin dankt Beatrix Habermacher und Rita Fischer für ihren Einsatz.

Die austretende Beatrix Habermacher erhält vom Kassier Peter Sandmeier ein Präsent.

Rita Fischer bleibt noch 1 Jahr im Amt und wird von der GV ebenfalls einstimmig bestätigt.

11. Wahl der Delegierten für die DV 2012

Am 9.3.12 findet die Delegiertenversammlung in Reiden statt. Die IG Aargau hat einen Anteil von 13 - 14 Stimmberechtigten. Der Präsidentin ist es wichtig, genug Delegierte zur Verfügung zu haben, um sicher das Stimmrecht der Sektion ausschöpfen zu können. Ruth Huber empfiehlt allen Anwesenden den Besuch der DV nicht zuletzt wegen des ansprechenden Rahmenprogrammes mit dem Thema: Afrika – Die Magie des Sambesi. Zur Wahl als Delegierte haben sich folgende Mitglieder zur Verfügung gestellt:

Myrtha Gautschi, Urs Schneider, Hans Peter Schaffner, Markus Kutzli, Linda Rickenbacher, Geri Huber, Brigitte König, Andres Fischer, Rita Fischer, Peter Sandmeier, Susi Suter, Beatrix Habermacher, Toni Eggenschwiler, Lisebeth Wipf, Ruth Huber

Die Präsidentin lässt über die vorgeschlagen Delegierten abstimmen. Diese werden einstimmig gewählt. Treffpunkt der Delegierten ist wie immer am nächstfolgenden Höck um 19.00 Uhr im Vereinslokal. Die Präsidentin wird die Gewählten entsprechend per Post informieren.

12. Beschluss über Anträge

Es liegen von den Mitgliedern keine Anträge vor.

Die Präsidentin selber hätte aber einen Vorschlag: Jean-Marc Ducotherd, dem Präsidenten der Auffangstation für Schildkröten in Chavornay ist das momentane Domizil des PRT gekündigt worden. Sollte die Station nicht an einem anderen Standort untergebracht werden können, müsste mit massiven Problemen gerechnet werden. Hat doch das PRT immer diskussionslos alle Auffangtiere übernommen die in den Sektionen nicht mehr weitervermittelt werden konnten. Es werden momentan über 1000 Tiere beherbergt. Der Vorschlag des Vorstandes sieht folgendermassen aus: Wir beschliessen, dass das PRT von unserer Sektion Fr. 5'000.00 erhalten soll, sobald man weiss wie es weitergeht. Wir würden dann Jean-Marc Ducotherd mitteilen, dass er mit einer Unterstützung von Fr. 5'000.00 rechnen darf, falls sich eine Lösung für eine andere Lokalität findet. Sonst bleibt das Geld bei uns.

Da keine Wortmeldungen zu verzeichnen sind, lässt die Präsidentin über diesen Vorschlag abstimmen. Die GV stimmt diesem Vorhaben einstimmig zu.

13. Verschiedenes

Als Ziel des Vereinsausfluges schlägt die Präsidentin einerseits den Besuch des Papillorama in Kerzers, andererseits wieder eine Schifffahrt auf dem Hallwilersee mit anschliessendem Bräteln in der Waldhütte Hallwil vor. Ruth Huber lässt abstimmen und der Besuch des Papillorama wird mit 16 Stimmen angenommen.

Wie jedes Jahr belohnt der Verein fleissige Höckteilnehmer. Die Kontrolle hat ergeben, dass 8 Mitglieder die Höck's nie versäumt haben. Es sind dies:

Fischer Andres, Fischer Rita, Habermacher Beatrix, Huber Geri, König Brigitte, Könitzer Walter, Rickenbacher Linda und Huber Ruth. Für ihre Treue dürfen sie ein Schildkrötenbild aussuchen.

Ruth Huber teilt noch mit, dass sich alle Teilnehmer der Vereinsreise 2011 provisorisch für die Vereinsreise 2012 angemeldet hätten. Die Präsidentin weist darauf hin, dass damit die Zahl der Teilnehmer ausgeschöpft ist. Eine Teilnehmerzahl von mehr als 15 Personen seien nicht möglich. Die Präsidentin fragt nun Walter Könitzer als Organisator ob er zur Durchführung der Reise schon Neuigkeiten hätte. Walter Könitzer teilt den Versammelten mit, dass er nach eingehender Ueberlegung diese Reise auf das Jahr 2013 verschieben möchte. Auch Rolf Berglas als Mitorganisator käme diese Verschiebung gelegen. Somit wird die Vereinsreise nach Sardinien definitiv ins Jahr 2013 verschoben.

Die Präsidentin fragt noch nach weiteren Wortmeldungen. Da dies nicht der Fall ist, erklärt Ruth Huber die GV um 21.2 Uhr für beendet.

Nach einer kurzen Pause zeigt die Präsidentin noch Bilder zum Jahresrückblick.

Im Anschluss daran wird wie immer rege diskutiert.

Für ein getreues Protokoll

Die Aktuarin:

Brigitte König

